Discours de clôture

Autor(en): **Andreae, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH Kongressbericht**

Band (Jahr): **3 (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-4064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

M. C. Andreae

a. Professeur à l'Ecole polytechnique fédérale, Zurich
Président de l'Association internationale des Ponts et Charpentes

MESSIEURS,

Le troisième Congrès de l'A. I. P. C. s'approche de sa fin. Les séances de travail sont terminées, il ne nous reste qu'à remercier tous ceux qui en qualité de Président, de Rapporteur ou Secrétaire général, ou en prenant part aux discussions, ont contribué à les animer et à les rendre intéressantes, et à en tirer les conclusions logiques.

Ces conclusions ont été préparées et rédigées pour chacune des séances de travail par un petit comité composé du Président et du Rapporteur général de la séance, du Secrétaire général respectif et de deux ou trois représentants particulièrement compétents en la matière traitée. Le soin avec lequel ces conclusions ont été élaborées permet d'admettre qu'elles seront approuvées par le Congrès. MM. les Secrétaires généraux vont vous les lire une par une et les soumettre à votre approbation. Celles qui ne rencontreront pas d'objection seront considérées comme adoptées par le Congrès. Si toutefois un membre croyait devoir suggérer une modification quelconque, nous le prions de bien vouloir l'annoncer. Le Secrétariat prendra note de son nom et il sera prié d'envoyer ses suggestions par écrit au Secrétariat de l'A. I. P. C. dont vous connaissez tous l'adresse (Ecole Polytechnique Fédérale, à Zurich) *avant le 1er novembre*. Après cette date, s'il y a lieu, ces propositions seront discutées par MM. les Conseillers techniques du Bureau de l'A. I. P. C. et MM. les Secrétaires généraux qui se réuniront après avoir pris l'avis de MM. les Rapporteurs généraux et arrêteront définitivement le texte des conclusions en question.

Nous choisissons cette façon de procéder, car vous savez tous qu'il est impossible de discuter et de rédiger des textes dans une assemblée aussi nombreuse. D'autre part, nous désirons avancer autant que possible l'impression du *Rapport Final* afin qu'au moment où ce rapport paraîtra, ce qu'il contiendra ait conservé toute son actualité.

Afin de ne pas trop prolonger cette séance, les conclusions ne seront lues qu'en français, les textes anglais et allemands étant entre vos mains.

MEINE HERREN,

Der 3. Kongress der I. V. B. H. geht zu Ende. Die Arbeitssitzungen sind beendigt. Es bleibt uns nur übrig, allen, die, sei es als Vorsitzender, als Generalberichterstatter, Generalsekretär oder als Diskussionsredner

dazu beigetragen haben, sie zu beleben und interessant zu gestalten, zu danken, und aus ihnen die logischen Schlussfolgerungen zu ziehen.

Diese Schlussfolgerungen sind von einem Arbeitsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und dem Generalberichterstatter der betreffenden Sitzung und dem zuständigen Generalsekretär, sowie zwei oder drei besonders kompetenten Vertretern des Faches vorbereitet und redigiert worden. Die Sorgfalt, mit der diese Schlussfolgerungen ausgearbeitet wurden, berechtigt zur Annahme, dass sie kaum besser gemacht werden können, und dass sie daher die Genehmigung des Kongresses finden werden. Die Herren Generalsekretäre werden Ihnen diese Schlussfolgerungen der Reihe nach vorlesen und zur Genehmigung vorlegen. Diejenigen, gegen die kein Einspruch erhoben wird, werden als durch den Kongress genehmigt betrachtet. Sollte jedoch ein Mitglied glauben, irgend eine Aenderung vorschlagen zu müssen, so werden wir es bitten, dies hier gleich melden zu wollen. Das Sekretariat wird seinen Namen notieren, mit der Bitte, seinen Vorschlag dem Sekretariat der I. V. B. H. (c/o. Eidg. Technische Hochschule in Zürich) *bis spätestens 1. November* schriftlich einzusenden. Nach diesem Datum werden sich, sofern solche Vorschläge angemeldet und eingesandt wurden, die Technische Berater und Generalsekretäre der I. V. B. H., nach Einholung der Ansicht der Herren Generalberichterstatter, zu einer Sitzung zusammenkommen behufs endgültiger Bereinigung der betreffenden Schlussfolgerungen.

Wir wählen dieses Verfahren, weil es wie Sie ja wissen, ganz unmöglich ist, in einer so zahlreichen Versammlung Texte zu diskutieren und zu redigieren. Andererseits wünschen wir das Erscheinen des *Schlussberichtes* nach Möglichkeit zu fördern, damit sein Inhalt bei seinem Erscheinen noch aktuell sei.

Um die Sitzung nicht allzu lang werden zu lassen, werden die Schlussfolgerungen nur französisch verlesen. Die deutschen und englischen Texte haben Sie ja in Händen.